



## Desper der Kreuzkirche 3. 3. in der Sophienkirche

Dresden, Sonnabend, den 25. Januar 1941, abends 6 Uhr

**Johann Sebastian Bach** (1685—1750): Präludium und Fuge in C-Dur für Orgel.

**Heinrich Schütz** (1585—1672): „Jauchzet Gott alle Lande“, Chor für acht Stimmen (aus den italienischen Madrigalen 1611). Deutscher Text von Heinrich Spitta.

Jauchzet Gott alle Lande! Lobet, preist  
seinen Namen; lobsinget, rühmt und sprecht:  
Wunderbar, herrlich sind deine Werke.  
Betet an unsern Herren.  
Frohlockt mit Händen alle Völker  
jauchzt mit lautem Schalle und danket. —  
Der Herr ist König, jauchzet!

**Heinrich Schütz**: „Das ist je gewißlich wahr“, Motette für sechsstimmigen Chor.

Das ist je gewißlich wahr und ein teuerwertes Wort, daß Jesus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der fürnehmste bin. Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, auf daß an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigete alle Geduld zum Exempel denen, die an ihn glauben sollen zum ewigen Leben. Gott, dem ewigen Könige, dem unvergänglichen und unsichtbaren und allein weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

### Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang**: Mel.: „Herr Gott, dich loben alle wir“

Du Morgenstern, du Licht vom Licht,  
das durch die Finsternisse bricht,  
du gingst vor aller Zeiten Lauf  
in unerschaffner Klarheit auf.

Du ew'ge Wahrheit, Gottes Bild,  
der du den Vater uns enthüllt,  
du kamst herab ins Erdental  
mit deiner Gotterkenntnis Strahl.

Johannes Gottfried Herder. 1744—1803.

### Gebet und Segen

**Chor**: „Amen“ (achtstimmig) von Johann Hermann Schein (1586—1630).

**Hans Leo Hasler** (1564—1612): „Vater unser“, für zwei Chöre (achtstimmig).

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra, Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

**Johann Sebastian Bach:** „Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben. Alle Welt freue sich des, der sie gemacht hat. Die Kinder Gottes sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen ihm spielen. Psalm 149, 1—3.

**Zweiter Chor (Choral)**

Wie sich ein Vat'r erbarmet  
üb'r seine jungen Kindelein,  
so tut der Herr uns allen,  
so wir ihn kindlich fürchten rein.  
Er kennt das arm' Gemächte,  
Gott weiß, wir sind nur Staub,  
gleich wie das Gras vom Rechen,  
ein' Blum' und fallend Laub!  
Der Wind nur drüber wehet,  
so ist es nicht mehr da!  
Also, der Mensch vergehet,  
sein End', das ist ihm nah. Johann Gramann, † 1541.

**Erster Chor:**

Gott nimm dich ferner unser an,  
denn ohne dich ist nichts getan  
mit allen unsern Sachen.  
Drum sei du unser Schirm und Licht  
dann trägt uns unsre Hoffnung nicht,  
denn du wirst ferner wachen.  
Wohl dem, der sich im Glauben fest  
auf dich und deine Huld verläßt.

**Doppelchor:**

Lobet den Herrn in seinen Taten,  
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!  
Psalm 150, 2.

**Fuge:**

Alles, was Odem hat, lobe den  
Herrn, Halleluja! Psalm 150, 5.

**Mitwirkende: Der Kreuzchor.**

**Orgel: Hans Thamm (i. V.)**

**Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauerberger.**

**Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 26. Januar, vorm. 1/2 10 Uhr:**

**Heinrich Schütz: „Das ist je gewißlich wahr“,** Motette für sechsstimmigen Chor.

**Nächste Vesper des Kreuzchors:**

Sonnabend, den 1. Februar 1941, abends 6 Uhr, in der Sophienkirche.

**Hinweis auf die Anrechtsvespern:**

Viele Zuschriften aus Zuhörerkreisen bezeugen, daß die Einrichtung der Anrechtsvespern außerordentlichen Anklang gefunden hat. Trotz mancher Schwierigkeiten in der Raumfrage ist dank der freundlichen Überlassung der Sophienkirche die ungestörte Durchführung der vorgesehenen Vesperreihe ermöglicht worden. Es wird jetzt schon bekanntgegeben, daß mit Ablauf dieser Anrechtsreihe für weitere 20 Vespern eine zweite Reihe eröffnet wird, deren Ausgabe bereits vom 1. März ab vorgesehen ist.

*Letzte Sonderveranstaltung im Künstlerhaus:*

„Das Wohltemperierte Klavier“, von Joh. Seb. Bach, gespielt von Herbert Collum.

Morgen Sonntag, den 26. Januar, nachm. 4.30 Uhr.

Karten an der Abendkasse.

**Die Sammlung an den Ausgängen dient zur  
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.**